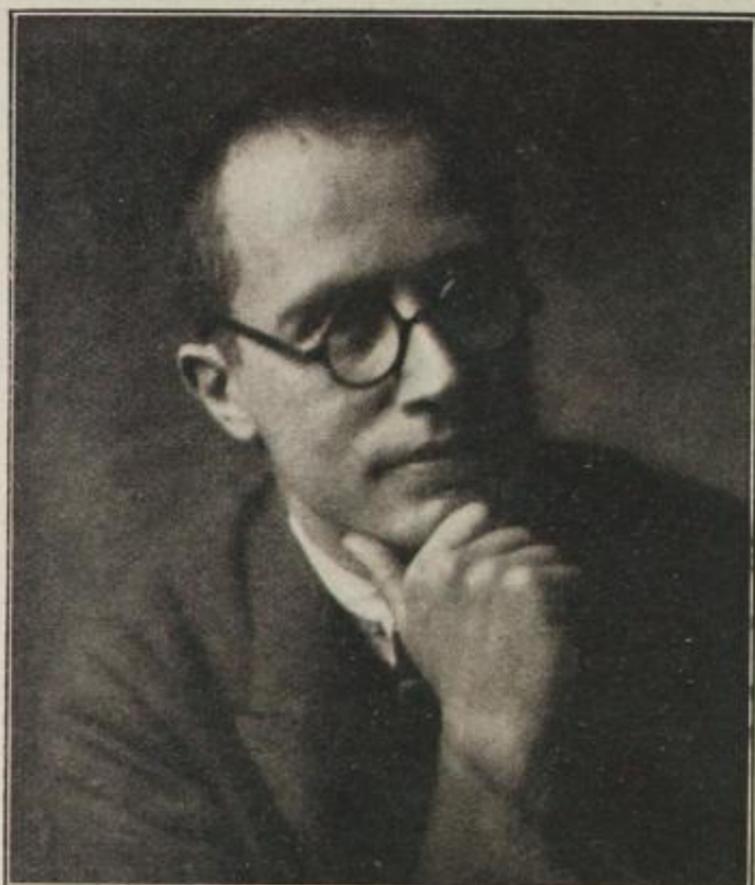


# Der letzte fahrende Sänger



Phot. Riess

Eine der letzten Aufnahmen  
des Dichters Klabund

Dem Dichter  
Klabund  
zum Gedächtnis

Von

Otto Zarek

*Das Es der Dinge, dem ich mich verschrieben.  
Es mildert sich zum Du der Träumerei.  
Ich werde ewig meine Seele lieben  
In ihrer Ruh, in ihrer Raserei.  
Geliebte, Ewige an meinem Mund:  
Ich bin und war und werde sein Klabund.*

★

Als Siebzehnjähriger tritt der junge Alfred Henschke aus Crossen a. d. O. in die Literatur ein — — nein, er springt hinein mit dem Schellengeklirr der Seiltänzer und Bänkelsänger, diesen ewigen Kameraden der wahren Poeten. Von München aus schickt er seine ersten Verse, auf Telegrammformulare hingehauen, als sei der Verfasser ein verhungerner Vagant, an Alfred Kerr; der druckt sie sofort im „Pan“. Am nächsten Tage ist „Klabund“ ein Name — auch bei den königlich preußischen Staatsanwaltschaften, die den Dichter wegen Gotteslästerung verfolgen. Der Siebzehnjährige aber sitzt schon hustend und fahl im Zuge nach Davos; mit der Lunge stimmt es nicht ganz. Im Anfang schon: der Ruhm; im Anfang schon: die Krankheit. Im Anfang schon: das Entwurzeltsein, das Aus-der-Bahn-geschleudert-Sein, das Vagantentum.

Nach dem prometheischen Aufschrei seiner ersten Verse, die er — romantisch und vagantisch — unter dem Titel herausschleudert „Morgenrot! Klabund! Die Tage dämmern!“ folgt schon das grausige Wirklichkeitsbild „Krankheit“, in dem er — fünfzehn Jahre vor dem „Zauberberg“ Thomas Manns — das Schicksal der Tuberkulösen mit wehmütiger Wissendheit und doch mit zynischem Humor festhält.

Krankheit, Ruhelosigkeit, Sorgen haben ihm den Zwang auferlegt, im Rapidtempo zu arbeiten; aber da er ein Dichter war, durchdrang er mit schöpferischer Kraft die Situation der Not und zog aus Krankheit und Armut, an denen andere Dichter zerschellt sind, ein schöpferisches Prinzip; er mußte schnell schreiben, brauchte Geld, hat keine Zeit — — und siehe, die Schnellporträts des „Moreau“, des „Bracke“, des „Pjotr“ und jetzt, die letzte Gabe des Verblichenen, des „Borgia“, wurden